

Klosterstraße
Artikel vom 22.06.2014
Kirche und Leben

»Clemensbögen« an St.-Servatii-Kirche

ZUKUNFTSSICHERUNG Um den Standort ihres Mutterhauses an der Klosterstraße in Münster zu erhalten, haben die Clemensschwwestern einen Teil des Klosters verkauft.

Die CM Immobilien-Entwicklung GmbH hat von der Gräflich Stolberg'schen Familienstiftung einen Teil des Mutterhauses der Barmherzigen Schwestern von der allerseeligsten Jungfrau und schmerzhaften Mutter Maria (Clemensschwwestern) in der Klosterstraße in Münster erworben. Ziel ist, auf dem Grundstück der künftigen »Clemensbögen« 25 Wohnungen zu bauen. Die Stiftung ist die Vermögensträgerin der Schwesterngemeinschaft. Da-

rauf weist die Immobilien-Gesellschaft hin.

»Ausgangspunkt war die Entscheidung der Clemensschwwestern, den Standort ihres Mutterhauses am Gründungsort zu sichern. Dazu muss ein Teil des Klosters veräußert werden, um das Gebäude altersgerecht sanieren zu können«, teilte die Gesellschaft weiter mit. Die CM habe ein Bebauungskonzept für das Grundstück entwickelt, das den Erhalt der Gebäudesubstanz und Neubauten vorsieht.

Danach werden 4000 Quadratmeter innerstädtischer Wohnfläche entstehen. »Die Clemensschwwestern werden das Gebäude im Frühjahr 2015 freiziehen, sodass dann die Arbeiten beginnen und die neuen Wohnungen Ende 2016 fertiggestellt sein können.«

Die Clemensschwwestern werden künftig den Gebäudeteil nutzen, der sich zwischen dem CM-Projektgrundstück und der Raphaelsklinik befindet. Nachdem das ursprüngliche Mutterhaus im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war, haben die Clemensschwwestern an dieser Stelle Anfang der Fünfzigerjahre das heutige Gebäude errichtet. Prägend ist ein Kreuzgang im Innenhof mit 24 Bögen und Gewölben. »Diesen Kreuzgang werden wir erhalten und in das künftige Gebäude und die Wohnbereiche integrieren«, kündigte CM-Geschäftsführer Michael Lüke an. Davon abgeleitet sei der Name »Clemensbögen« für das künftige Gebäude. Bestandserhalt und Neubau über vier bis sechs Geschosse würden miteinander verbunden. Parkplätze werde es in einer Tiefgarage unter dem Gebäude geben. ■



Rechts im Bild eine Architektur-Animation des neuen Bau-Ensembles mit 25 Wohnungen und dem Kreuzgang im Innenhof an der Klosterstraße Münster, links die St.-Servatii-Kirche. Foto: PD